



ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN WASCHMITTEL



Vor dem Waschen

- Behandeln Sie nach Möglichkeit Flecken immer sofort. Angetrocknete Flecken haften sehr fest an den Textilien, was ihre Entfernung erschwert.
- Sortieren Sie Ihre Wäsche nach Weiss- und Buntwäsche, Textilienart und Verschmutzungsgrad vor.
- Beladen Sie Ihre Waschmaschine immer voll ohne sie jedoch zu überladen. Jeder nicht voll ausgenutzte Waschgang bedeutet eine unnötige Geld-, Energie-, Wasser- und Waschmittelverbrauch. Die verbrauchten Strom- und Wassermengen pro Waschgang sind in etwa identisch egal ob die Waschmaschine ganz oder nur halb voll beladen ist.
- Achten Sie beim Neukauf einer Waschmaschine auf die Effizienzklassen A/A/A (Energieeffizienz A / Reinigungswirkung A / Schleuderkraft A). Der Wasserverbrauch pro Waschgang sollte nicht höher als 8,5 L pro kg Fassungsvermögen sein. Der Stromverbrauch pro Waschgang sollte 1,2 kWh nicht überschreiten. Die besten ökologischen Waschmaschinen finden Sie unter www.oekotopten.lu.
- Passen Sie beim Neukauf einer Waschmaschine das Volumen der Waschmaschine (6 kg oder 7 kg) auf die Menge der normalerweise zu waschenden Wäsche an.
- Lüften Sie Ihre Wäsche an der frischen Luft wenn sich die Gelegenheit dazu bietet. Nicht jedes Wäschestück muss nach einmaligen Tragen gewaschen werden.

Wahl des Waschmittels

- Vermeiden Sie Waschmittel mit Duftstoffen. Diese Substanzen stellen eine hohe Belastung für die Umwelt dar und können zudem allergische Reaktionen auslösen. Saubere Wäsche kann auch neutral riechen.
- Bevorzugen Sie Waschmittel, die mit dem Hinweis „Shop Green“ versehen sind. Diese Produkte erfüllen den strengen Kriterienkatalog, was deren Inhaltsstoffe und Umweltbelastung betrifft.
- Kaufen Sie nach Möglichkeit Nachfüllpackungen und füllen Sie das Waschmittel in feste Originalbehälter. Somit kann das Abfallvolumen erheblich reduziert und wertvolle Rohstoffe eingespart werden und ist zudem kostengünstiger als Waschmittel in festen Behältern. Dabei ist es wichtig u.a. die Dosierungsvorgaben des Herstellers zu beachten, dass das Waschmittel in der Nachfüllverpackung identisch ist mit dem im Originalbehälter.



- Vermeiden Sie unbedingt sogenannte Jumbo-Verpackungen. Diese enthalten nur unnötige Füllstoffe, welche keine Waschleistung besitzen, jedoch die Gewässer unnötig belasten.
- Bevorzugen Sie Baukastensysteme (Basiswaschmittel, Enthärter, Bleichkomplex und Fleckentferner). Da die einzelnen Bestandteile des Baukastensystems extrem hoch dosiert sind, achten Sie unbedingt auf die richtige Dosierung.

Umweltschonendes Waschen

- Die Vorwäsche ist bei normal verschmutzter Wäsche immer entbehrlich.
- Halten Sie sich an die Dosierungsangaben des Herstellers. Überhöhtes Dosieren schadet nicht nur der Umwelt sondern belastet zudem unnötigerweise Ihre Geldbörse. Beachten Sie dabei unbedingt auch die jeweilige Wasserhärte und den Verschmutzungsgrad der Textilien. Da die Hersteller kontinuierlich an der Entwicklung ihrer Produkte arbeiten, können die Dosierungsangaben aufgrund von Rezepturänderungen von Zeit zu Zeit zu ändern. Bitte achten Sie regelmässig darauf, auch wenn Sie immer das gleiche Produkt benutzen.
- Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde nach dem Wasserhärtegrad Ihres Trinkwassers. Nur so können Sie Ihr Waschmittel optimal dosieren.
- Normal verschmutzte Wäsche können Sie im 60°C-Waschprogramm waschen. Im Vergleich zum 95°C-Programm sparen Sie auf diese Weise 40 % an Energie. Tatsächlich sind heute die meisten Waschmittel bereits bei niedrigen Temperaturen wirksam, so dass das Waschen bei hohen Temperaturen meistens überflüssig ist.
- Schleudern Sie Ihre Wäsche mit möglichst hoher Drehzahl, denn je weniger Wasser in den Textilien enthalten ist, umso weniger Zeit und Energie wird zum Trocknen benötigt.

Nach dem Waschen

- Lassen Sie nach dem Waschen die Einspülkammer und die Tür einen Spalt offen. Somit kann die restliche Feuchtigkeit besser aus der Waschmaschine entweichen.
- Falls Sie die Möglichkeit dazu haben, trocknen Sie Ihre Wäsche lieber draussen als im Wäschetrockner. Die Energieeinsparung ist somit erheblich.





Umweltgerechte Entsorgung

- Werfen Sie leere Verpackungen nicht in den Hausmüll, da es sich um wieder verwertbare Stoffe handelt. Bringen Sie leere Verpackungen zum Recyclinghof in Ihrer Nähe oder profitieren Sie von der Valorlux-Sammlung für PE- und PET-Behälter. Sogenannte Schadstoffverpackungen (Verpackungen mit Gefahrensymbolen) gehören nicht in den blauen Sack der Valorlux-Sammlung. Diese Verpackungen sollten Sie unbedingt bei der SuperDrecksKëscht® entweder auf dem Recyclinghof oder bei der mobilen Sammlung der SuperDrecksKëscht® abgeben.

Die Wahl des richtigen Waschmittels hängt von mehreren Faktoren ab, wie z.B. Art oder Farbe der Textilien, Verschmutzungsart,...

Eine Liste der an der Kampagne „Shop Green“ teilnehmenden Geschäfte finden Sie unter www.sdk.lu.





ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN REINIGUNGSMITTEL



Allgemeine Ratschläge

- Lassen Sie Schmutz erst gar nicht in Ihre Wohnung. Greifen Sie auf „Schmutzbarrieren“ (z.B. Teppiche vor der Haustür) zurück. Ziehen Sie Ihre schmutzigen Schuhe vor dem Betreten der Wohnung aus. Benutzen Sie ein Paar Schuhe oder Pantoffeln, welche Sie nur in Ihrer Wohnung tragen.
- Verzichten Sie so weit wie möglich auf Chemie. Greifen Sie eher auf Staubsauger, den Besen oder Mikrofasertücher zurück. Damit Mikrofasertücher ihre Reinigungswirkung nicht verlieren, dürfen Sie nicht mit Weichspülern gewaschen werden.
- Kaufen Sie nur die Produkte, die Sie auch wirklich benötigen.
- Achten Sie beim Kauf von Reinigungsmitteln auf Produkte, die mit dem Hinweis „Shop Green“ gekennzeichnet sind. Diese Produkte entsprechen dem strengen Kriterien der Kampagne „Shop Green“, da ihre Inhaltsstoffe (z.B. Tenside, Lösungsmittelgehalt, Duftstoffe,...) auf ihre Auswirkungen auf die Gesundheit der Verbraucher und die Umwelt überprüft werden.
- Benutzen Sie nur die Produkte, die Sie unbedingt benötigen. In der Regel reichen Allzweck- oder Neutralreiniger, Kalkreiniger (Zitronen- oder Essigreiniger), Spülmittel, Alkoholreiniger und Scheuerpulver aus.
- Vermischen Sie niemals mehrere Reinigungsmittel untereinander. Dabei kann es zu chemischen Reaktionen kommen, bei denen z.B. giftige Gase entstehen können.
- Verwenden Sie Ihre Reinigungsmittel immer im Originalbehälter. Falls Sie dennoch Produkte in einen anderen Behälter umfüllen, beschriften Sie unbedingt den neuen Behälter, damit Verwechslungen ausgeschlossen werden.
- Achten Sie auf die Dosierungsvorgaben der Hersteller. Überhöhtes Dosieren schadet nicht nur der eigenen Gesundheit und der Umwelt, sondern auch Ihrer Geldbörse. Auch wenn Sie immer die gleichen Produkte kaufen, schauen Sie regelmässig auf die Dosierungsvorgaben, da die Hersteller die Zusammensetzung und die Konzentration ständig überarbeiten.
- Lesen Sie die Sicherheitsangaben der Hersteller auf der Verpackung. Lagern Sie Ihre Produkte so, dass Kinder und Tiere nicht an diese herankommen können.
- Tragen Sie Reinigungshandschuhe, wenn Sie in direktem Kontakt mit dem Schmutz oder den Reinigungsprodukten kommen.
- Verzichten Sie auf Desinfektionsmittel. Diese können Allergien beim Verbraucher auslösen und zu vermehrten Resistenzen bei Keimen führen. Falls Sie dennoch auf Desinfektionsmittel (z.B. während Grippeperioden) zurückgreifen, sollen diese Produkte nur zweckdienlich und sorgfältig eingesetzt werden.
- Vorsicht mit Duftstoffen in Reinigungsmitteln! Duftstoffe sind oft Auslöser für Allergien und Hautreizungen. Sie haben keine Reinigungswirkung.



In der Küche

- Laden Sie Ihren Geschirrspüler voll.
- Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeindeverwaltung nach dem Härtegrad Ihres Wassers. Der Verbrauch des Regeneriersalzes hängt davon ab. Stellen Sie den entsprechenden Dosierknopf am Gerät richtig ein.
- Verwenden Sie Maschinengeschirrspülmittel ohne Chlorzusatz.
- Wählen Sie das Spülprogramm nach der Verschmutzung des Geschirrs. Meist reicht eine Temperatur von 50 °C aus um das Geschirr hygienisch einwandfrei zu reinigen.
- Achten Sie beim Neukauf einer Spülmaschine auf den Energie- und Wasserverbrauch. Erkundigen Sie sich daher im Vorfeld auf der Internet-Seite www.oekotopten.lu. Passen Sie die Grösse der Spülmaschine an Ihren Haushalt an.
- Verwenden Sie beim Abwaschen per Hand möglichst heisses Wasser und weniger Reinigungsmittel. Tragen Sie passende Handschuhe und beginnen Sie mit dem am wenigsten verschmutzten Geschirr.
- Greifen Sie auf Abflusssiebe zurück. Je mehr Speisereste in den Abfluss gelangen umso leichter kommt es zu Verstopfungen und Geruchsbelästigungen. Abfluss- und Rohrreinger sind überflüssig, da die gleiche Leistung schneller und ungefährlicher auf mechanischem Wege mittels Saugglocke oder Rohrspirale erbracht werden.
- Entfernen Sie Verschmutzungen im Backofen oder am Herd am besten sofort. Allzweck- bzw. Neutralreiniger reichen in der Regel aus. Bei Verkrustungen im Backofen tragen Sie Allzweckreiniger konzentriert dünn auf, lassen Sie das Mittel über Nacht einwirken. Ceranfelder sind mit Glasschaber gut zu reinigen.
- Entfernen Sie regelmässig Kalkablagerungen bei Töpfen, Wasserkocher und Spülmaschinen.

In Bad und Toilette

- Das wichtigste Utensil im WC ist die Klobürste. Bei regelmässiger Verwendung kann es weder zu Urinstein, noch zu Kalkablagerungen kommen.
- Vermeiden Sie Raumsprays – Gerüche verschwinden durch regelmässiges und richtiges Lüften.
- Verwenden Sie weiche Schwämmchen – aufgeraute Oberflächen verschmutzen schneller und altern vorzeitig.
- Milde Allzweck- und Neutralreiniger eignen sich zum Reinigen von Waschbecken, Bädewannen und anderen Oberflächen. Nur mit Wasser befeuchtete Mikrofasertücher reinigen hervorragend Armaturen und Spiegel und ersetzen somit chemische Produkte.
- Wasserflecken sowie leichte Kalkablagerungen lassen sich mit trockenen Mikrofasertüchern gut entfernen.



- Bestreichen Sie bei Schmutz die Fugen der Fliesen mit Schlämmkreide oder einem Brei aus Backpulver und Wasser. Nach einer Einwirkungszeit von einer Viertelstunde müssen Sie nur noch gründlich abspülen. Achtung: Saure Reiniger schädigen die Fugenmasse!
- Auf Produkte wie Duftspüler (Beckensteine – sie reizen die Schleimhäute), Badreiniger, Abflussreiniger, Desinfektions- und Hygienereiniger können Sie wenn Sie wollen verzichten.

Die Fussböden

- Die ökologische Alternative sind pflegeleichte Böden mit glatten Oberflächen. Verschmutzungen sind hier mit Allzweckreiniger und Mikrofasertüchern leicht zu entfernen. Spezielle Pflege ist nur bei manchen Natursteinböden und geölten und gewachsten Holzböden nötig. Wer mit Glanzmitteln und Polituren putzt, schadet den Möbeln und den Böden.
- Vermeiden Sie Wegwerfprodukte wie z.B. Einweg-(Mopp)tücher.

Fenster, Spiegel, Glas, Lampenschirme, ...

- Zur Reinigung von Glasflächen sind Mikrofaser- bzw. Kunststofftücher bestens geeignet. Fensterleder und Zeitungspapier sind ideal, für Fenster auch Gummiabzieher.

Umweltgerechte Entsorgung

- Werfen Sie leere Verpackungen nicht in den Hausmüll, da es sich um wieder verwertbare Stoffe handelt. Bringen Sie leere Verpackungen zum Recyclinghof in Ihrer Nähe oder profitieren Sie von der Valorlux-Sammlung für PE- und PET-Behälter. Sogenannte Schadstoffverpackungen (Verpackungen mit Gefahrensymbolen) gehören nicht in den blauen Sack der Valorlux-Sammlung. Diese Verpackungen sollten Sie unbedingt auf dem Recyclinghof oder bei der mobilen Sammlung der SuperDrecksKëscht® abgeben.

Die Wahl des richtigen Reinigungsmittels hängt von mehreren Faktoren ab, wie z.B. Art der Verschmutzung, zu reinigendes Material, usw.

Lassen Sie sich daher im Handel beraten. Eine Liste der an der Kampagne „Shop Green“ teilnehmenden Geschäfte sowie den detaillierten Kriterienkatalog für ökologische Wasch- und Reinigungsmittel finden Sie unter www.shop-green.lu.